

F Keine weitere Ausweisung von Gewerbegebieten und keine zusätzliche Ansiedelung von Gewerbebetrieben.

G Die Stadt möge den Gesetzgeber auffordern, in Ballungsgebieten wie München als vorübergehende Notmaßnahme das Leerstehen lassen von Eigentumswohnungen und die Anmietung von Wohnungen als gelegentlich benützte Zweitwohnung nicht zuzulassen. (Es ist ein weltweiter gesellschaftlicher Luxus und Irrsinn, nicht mit aller Kraft dagegen anzusteuern, dass der ländliche Raum zum Teil regelrecht ausblutet und z. B. auch manche Kleinstädte in Ostdeutschland bis zu über einem Drittel ihrer Einwohner verloren haben und in diesen Gebieten Wohnraum leer steht, während die Ballungsgebiete wie Hamburg oder München aus allen Nähten platzen.

Dort nehmen die Baudichte zu, die Grünflächen und Lebensqualität ab und erreichen die Mieten solch Schwindel erregende Höhen, dass sie selbst für zunehmend viele Menschen aus dem Mittelstand nicht mehr erschwinglich sind.

Wollen wir auch in Deutschland Städte, die wie Los Angeles in die Breite oder wie New York 550 Meter in die Höhe wachsen? Oder Monsterstädte wie Tokio mit fast 40 Millionen Einwohnern? Oder Hongkong, das eine Bevölkerungsdichte von 7000 Einwohnern pro Quadratkilometer hat? (München hat inzwischen auch schon eine von 4700 Einwohnern und ist damit Rekordhalter in Deutschland.) Eine zu Hongkonger Verhältnissen hinführende Entwicklung kann nur aufgehalten werden, wenn dieser gängigen Art von Wachstum, ~~diesem Fass ohne Boden, mittels gravierender Steuerungsmaßnahmen ein Boden gezimmert wird.~~

Antrag 4

Hochhäuser fördern den menschengemachten Klimawandel

Die an der Friedenheimer Brücke entstehen sollenden zwei 155 Meter hohen Wolkenkratzer-Büro- und Wohnungstürme gefallen mir vom Design her sehr gut.

Doch nicht an dieser Stelle. Am besten in Frankfurt.

Noch vor 2 Jahrzehnten wurde die breite Einfahrtsschneise für Züge als Frischluftschneise für Münchens Innenstadt angepriesen.

Die eineinhalbmals so hohen Türme wie die der Frauenkirche lassen das Wahrzeichen Münchens wie eine Puppenküche erscheinen und zerstören die traditionelle und beliebte Innenstadtsilhouette, hin zu einer Allerwelts Großstadt ohne Herz. Die Wohnraumprobleme können auf Dauer auch mit dem Bau von noch so hohen Wolkenkratzern nicht gelöst werden und in den Ballungsräumen das weitere Ansteigen der Mieten in für viele nicht mehr bezahlbare Höhen nicht aufhalten.

~~Georg Kronawitter muss sich ins Grab kratzen.~~

Der Stadtrat soll dem geplanten Bau der zwei 155 Meter hohen Turmgiganten an der Friedenheimer Brücke und der Zerstörung der traditionellen Stadtsilhouette hin zu einer Weltstadt ohne Herz nicht zustimmen und es nicht erneut auf einen

Bürgerentscheid ankommen lassen wie beim Hochhausbegehren 2014, demnach keine über 100 Meter hohen Hochhäuser gebaut werden dürfen!

Antrag 5

Die immer zahlreicher regelwidrig auf Gehsteigen fahrenden und abgestellten Motorräder und E-Tretroller behindern die Schneeräumung, insbesondere aber die Blinden und gebrechlichen älteren Fußgänger, weshalb das nicht weiterhin toleriert, sondern geahndet werden soll und sie nach einigen Tagen von den Behörden entfernt werden sollen.

Antrag 6

Die städt. Badebetriebe sollen etwas gegen die Ellbogenmenschen unternehmen, die sich anmaßen, in den mit Seilen eingeteilten Schwimmbahnen der städtischen Bäder andere ihnen zu langsam schwimmende Badegäste aggressiv aufzufordern, in das Planschbecken abzuhausen.